

# An die Sonne

## Päikesele

Mihkel Veske

Artur Kapp  
(1910)

Andante con moto

5

9

*sfz* *p* *mp* *f* *cresc.*

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany  
Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
© 1998 by Eres Edition, D-28859 Lilienthal/Bremen, P.O.Box 1220

Eres 3080

Artur Kapp

### An die Sonne \* Päikesele

Kantate für Tenor, gemischten Chor, Männerchor, Orgel, Orchester  
Klavierauszug von Vardo Rumessen

ISMN 979-0-2024-3080-4

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.eres-musik.de](http://www.eres-musik.de) – [info@eres-musik.de](mailto:info@eres-musik.de)

**eres**

NOTEN-SHOP mit den vielen MUSTERSEITEN



**Musik aus Estland**

**Estonian Music**

*Eesti musica \* Music from Estonia*

13

*mf*

15

*f*

17

20

1

*p* *cresc.*

25

*ff*

2

S.

A.

T.

B.

*mf*

Vaat, mis pais - tab sealt  
 Schau, vom Pei - pus - see

2

29

*mf*

32

S.

A.

T.

B.

*mf*

kee - ru - tab ü - les ja ker - kib kü - relt!  
 glü - het em - por und wird hel - ler und hel - ler!

Peip - si pii - rilt  
 steigt em Leuch - ten.

Peip - si pii - rilt  
 steigt em Leuch - ten.

32

1910 wurde in Tallinn das VII. allestnische Sangerfest gefeiert. Aus diesem Anlass fand sich auch Artur Kapp in der Hauptstadt ein, um das dazugehörige Sinfoniekonzert zu dirigieren. Am zweiten Festtag sollte die würdevolle Grundsteinlegung für das neue Theaterhaus Estonia stattfinden. In Estland, das damals zum russischen Imperium gehörte, war gerade ein hartes Russifizierungsprogramm im Gange. Um eventuellen nationalen Manifestationen vorzubeugen, hatte der Gouverneur unmittelbar vor Beginn der Feierlichkeiten alle estnischsprachigen Reden sowie das Singen der Nationalhymne untersagt. Gestattet waren Ansprachen ausschließlich auf Russisch. Aus Protest gegen dieses Verbot wurde die Grundsteinlegung des Estonia-Theaters von den in ihren patriotischen Gefühlen tief verletzten Esten in absoluter Stille durchgeführt.

Ungeachtet dieser Ereignisse begann der Theaterbau mit dem im Volk als Spenden gesammelten Geld. Vielleicht hat gerade die traurige Grundsteinlegung den Pastor der Karlskirche und späteren Leiter der Musikabteilung Estonia Rudolf Hurt bewogen, Artur Kapp um ein Werk nach dem bekannten Gedicht von Mihkel Veske „An die Sonne“ für das Eroffnungsfest des Theaterhauses anzugehen. Das Gedicht, 1887 entstanden, getragen von damaligem Widerstandswillen gegen die russische Herrschaft, schien im Nachklang der neuerlichen Demütigungen wie speziell zur Eröffnungsfeier des Theaters Estonia geschaffen: *"Sonne, o segne das Volk der Esten! Sollt' mal verstummen die estnische Sprache, sollst auch du nicht mehr leuchten und leben!"* In diesem Zusammenhang hat diese Kantate in der estnischen Musik gewissermaßen Symbolwert erhalten, die eine Neutextierung verbietet.

*Die Entstehungszeit der Kantate fällt den vom Verfasser gemachten Notizen zufolge in die Jahre zwischen 1910-1912. Die Partitur enthält die Bemerkung: "Zum Gedenken an die Eröffnung des Theaters Estonia. 1912. A..Kapp."*